

## Onkologie – funktioniert die sektorenübergreifende Versorgung?

#### Behandlung in der niedergelassenen onkologischen Praxis

Interprofessioneller Gesundheitskongress Dresden 18.04.2015

#### **Onkologische Schwerpunktpraxis**

Dres. med. Lutz Jacobasch, Jens Freiberg- Richter, Thomas Illmer, Marc Binder, Thomas Wolf und Katharina Schütte

FÄ für Innere Medizin/ Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin/ Gastroenterologie



- Ambulant = Niedergelassen
- Stationär = Krankenhaus

555

 MVZ (Medizinische Versorgungszentren), Hochschulambulanzen, Tageskliniken, § 116b, ASV (ambulante spezialärztliche Versorgung)



Hauptstelle
 Arnoldstraße 18

 Zweigstelle/ Tagesklinik
 Ambulantes Zentrum am Diakonissenkrankenhaus





### Was ist ambulant möglich -

## Alles?

Durch wen -

Alle?

- Hämatologische Neoplasien (Bluterkrankungen)
- Leukämien, Lymphome,
   Multiples Myelom,
   Myelodysplastische und myeloproliferative
   Syndrome...
- Solide Tumore (Karzinome/Krebs)
- Gastrointestinal
  - (Dickdarm,Bauchspeichel drüse, Magen, Leber...),
- Gynäkologisch
  - Brust, Eierstöcke,...)
- Lunge, Niere, Hirn..



- Einsatz intravenöser (in die Vene), subcutaner (in die Haut) und oraler (Tabletten)
   Chemo/Antikörpertherapien und sogenannter "kleiner Moleküle" oder auch "zielgerichtete" Therapie
- Rote Blutkörperchen/Blutplättchen
- **Stationär** (Stammzelltransplantionen, Hochdosistherapien)



### Was ist ambulant möglich -

Alles?

Durch wen -

Alle?

# Anforderungen Onkologievereinbarung Sachsen

- 1. FÄ Innere Medizin mit SP Hämatologie / Internistische Onkologie
- 2. FÄ Gynäkologie SP Gynäkologische Onkologie
- Zusatzweiterbildung Medikamentöse Tumortherapie
- Nachweis von mindestens 200 CTX Zyklen organgebunden

# Anforderungen Onkologievereinbarung Sachsen

- Beschäftigung von qualifizierten Personal in ausreichender Anzahl mit onkologischer Erfahrung bzw. Qualifikation
- Mitwirkung in onkologischen Kooperationsgemeinschaften
- Laufende Fortbildung (Ärzte und Personal)
- 24h Erreichbarkeit
- Transportgerechte Praxisräume für liegend transportierte Patienten
- Vorhaltung von Infusiomaten
- Einrichtung spezieller Behandlungsplätze
- Abfallentsorgung nach den entsprechenden Richtlinien

# Anforderungen Onkologievereinbarung Sachsen

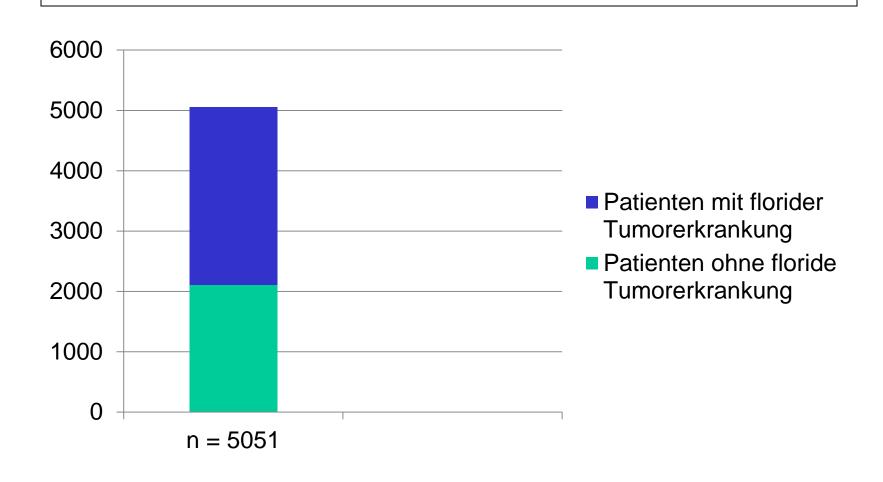
#### Internisten

- 120 Patienten/Quartal mit soliden oder hämatologischen Neoplasien
- Darunter 75 mit antineoplastischer Therapie, davon 25 mit intravasaler CTX

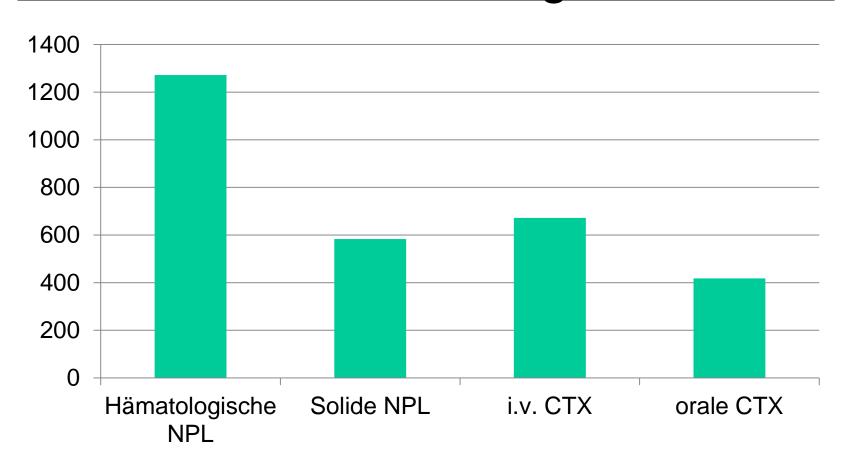
#### Andere

- 100 Patienten mit soliden Neoplasien
- Darunter 70 mit antineoplastischer Therapie, davon 15 mit intravasaler/ oraler und/oder intrakavitärer CTX

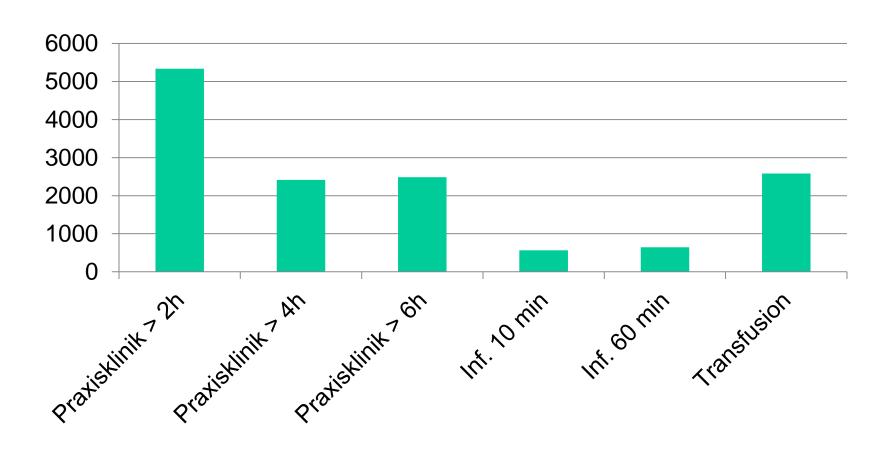
### Patienten 2014



## 2945 Patienten mit manifester Tumorerkrankung 2014



## Leistungszahlen 2014



### **Qualifikation Personal**

- 5 Fachärzte Innere Medizin -Schwerpunkt Hämatologie/ Onkologie 1 in Ausbildung
- 12 Schwestern / Arzthelferinnen
- 10 mit abgeschlossener Weiterbildung zur Facharzthelferin für Onkologie
- 2 in Ausbildung zur Facharzthelferin für Onkologie
- 3 "Tresenschwestern"



#### DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziertes Managementsystem









# Ambulante Palliativmedizinische Versorgung

- 6 Fachärzte Innere Medizin 5 mit Schwerpunkt Hämatologie/ Onkologie - 3 mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
- Transfusionen (2014 176 TK und 2408 EK)
- Pleura ("Lungenwasser")-und Aszites("Bauchwasser)punktionen
- ambulante parenterale Ernährung und Schmerztherapie in Kooperation mit Home Care Sachsen (HCS)
- SAPV Rufbereitschaftsdienst HCS



• In Praxisgemeinschaft mit Psychoonkologin

Ernährungsberatung

Sozialmedizinische Beratung

## Studientätigkeit

- Eigenes
   Studienzentrum (Gokos GmbH)
- 5 Krankenschwestern mit Zusatzausbildung MDA
- Teinahme an zahlreichen Studien (Phase II, III, IV)





- Therapie (Operationen, multimodale Therapiekonzepte, endoskopische, radiologisch/nuklearmedizinische Verfahren) und spezielle Diagnostik
- Komplikationen, hohe Tumorlast
- Stationäre palliativmedizinische Behandlung
- Transplantation / Hochdosistherapie/ Studien (Phase I)

## Schnittstelle Krankenhaus/ Praxis Zertifizierte Organzentren - Tumorboard

- Zertifizierter Kooperationspartner
- 2 x Brustzentrum
- 2 x Darm- und Pankreaszentrum
- 2 x Prostatazentrum
- Lungenzentrum, Hämatologie (Bluterkrankungen),
   HNO



### Zweigstelle am Diakonissenkrankenhaus









## Zusammenfassung

- Ausreichendes und entsprechend fachlich qualifiziertes Personal (Ärzte, Schwestern)
- Entsprechende Räumlichkeiten, Ausrüstung und Logistik
- Kontinuierliche Fortbildung
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
- Studienteilnahme (Studienschwestern)
- Kooperationspartner (Organzentren)
- Enge Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Kooperationspartnern



#### **GEMEINSCHAFTSPRAXIS**

#### Hämatologie-Onkologie Dresden

Dres. Freiberg-Richter, Jacobasch, Illmer, Wolf

